

Soo sönd d'Appezeller

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prosaisches Sonett

Er wiegt im Walzer sich im Saale
Mit jener Maid, die ihm gefällt.
Er hat ein Gläschen Wein bestellt;
Er leert sein Portmonee, das schmale.

Was tut's? Wenn nur das Ideale
Dem Lieblichen sich beigesellt!
Im Feuerkuß versinkt die Welt!
Sie schwören Treue viele Male.

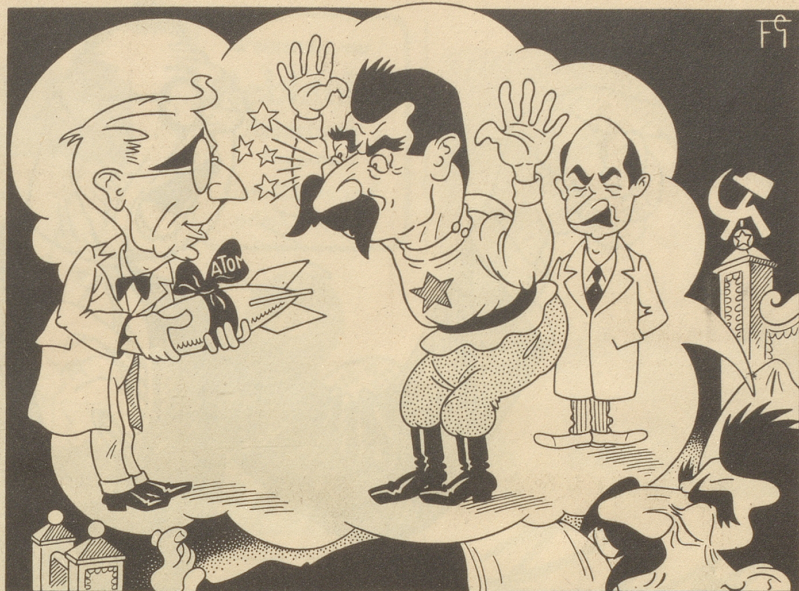
Doch leider muß er sich bequemen,
Auf seines Vaters Rat zu hören,
Um für die Zukunft Oel zu tanken.

Warum nicht eine Reiche nehmen?
Wenn auch diverse Wäzchen stören,
So deck sie zu mit ihren Franken.

AbisZ

Soo sönd d'Appenzeller

Nach der Abstimmung über das Familienschutzgesetz, das bekanntlich nur von den Außer-Rhodern abgelehnt wurde, machte sich in den Pressekommentaren ein großes Werweisen nach den Verwerfungsgründen bemerkbar. Der Entscheid war unbegreiflich. Wenn die Redaktoren der Gazetten die Geschichte von jenem Appenzeller gekannt hätten, der unlängst nach Amerika reisen wollte, so hätten sie weniger nach den Gründen fragen müssen. Der Appenzeller wollte also nach Amerika reisen. Das Schiff stieß halbwegs auf eine Mine und sank. Der Appenzeller wäre auch fast ertrunken, er konnte sich nur noch an eine Planke klammern und wurde von der Strömung an eine Insel geschwemmt. Dort wurde er halbtot geborgen. Sofort wurde ihm eine Stärkung verabreicht. Nachdem



Die Atombombe
verliert ihre Gefährlichkeit

der Appenzeller sich etwas erholt hatte, waren seine ersten Worte: «Was hönd er do för e Regierig? - - bi degege!»

Neue Berner Ausdrücke

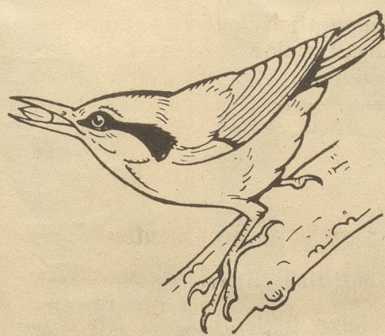
für Menu . . . Das wird gfrässe!
für Kaninchen . . . Tablarchüe
für Zigaretten . . . Lungeschüf

Hinze

Schöne Bescherung

In einem Spital war Bescherung für die Armen von der Straße. Nach der schön verlaufenen Feier, Verteilung der Gaben. Plötzlich tönt unharmonisch eine keifende Stimme in die feierliche Stimmung hinein: «Das isch jetz aber doch dr Gipfel — jetz chumi 's ganz Johr dohi cho 's Aesse hole und mueß jetz no bis zletscht ufenes Päckli warfe.»

E. F.



Wintergäste am Futterhäuschen

Beobachtungen aus dem Leben
der heimischen Vogelwelt

Für die Jugend erzählt und gezeichnet
von Prof. W. Schneebeili

40 Seiten mit 16 vierfarbigen Zeichnungen.
Anleitung zum Bau von Nistkästchen.

Preis Fr. 2.40

In Buchhandlungen und Papeterien erhältlich.

Toggeli-famos



Streichfertiges, besonders weiches Käslli von feinstem Geschmack,
1 Schachtel 3/4 fett,
35 Rp. oder Fr. 1.09
in guten Geschäften

CHASHEBISE ZURI

BODEGA

Fraumünsterstr. 15 Zeh. 1
Grosses Glas Vermouth
60 Cts.

CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DEPOSITAIRES HENRY HUBER & CIE ZURICH. TEL 2325 00

Politische Rundschau

Revue Politique - Rivista Politica

Herausgegeben vom Generalsekretariat der freis.-demokr. Partei der Schweiz in Bern

Aus dem Inhalt von Heft Nr. 11/12:

Totalrevision der Bundesverfassung? — Politik und Moral — Ausbürgerung — ein Problem — Neutralität und Schicksalsfrage — Die Zukunft des Lohn- und Verdienstersatzsystems — Die finanziellen Auswirkungen einer Besteuerung der öffentlichen Unternehmungen — Moskau - Bern — Das Wort als Schwert und als Maske — Die Besonderheit der Schweiz in ihrer historischen Entwicklung — Ein halbes Jahrhundert Schweizerfrau — Schweizerischer Freisinn und Urkantone — Kleine Rundschau — Bücher

Einzelhefte à Fr. 1.- in jedem Kiosk. Abonnements durch die Buchdr. E. Löpf-Benz, Rorschach